



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

LIII. Die Schulenburgs verkaufen an die Elenden-Gilde in Salzwedel
mehrere Renten aus Winterfeld, am 15. März 1348.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

**LI. Die v. Bodewal verkaufen alle ihre Hebugen zc. aus Peertz an die v. d. Schulenburg,
am 25. Februar 1347.**

Wy Gercke von Bodewal und Mertens syn broder bekennen — dat wy mit rade unfer fründe ungedwungen vnd mit frygen willen hebben verkofft — Werner, Hinricke und Henninge v. d. Sch. vnd Bernd oren Vedder lange Werners Sone und oren rechten eruen unfen hoff tho Peertze und vortmer alle dat wy hebben in dem dorpe tho Peertze leddich vnd verlegghen mit der Möllne und mit dem holte mit Acker und mit water und mit weyden mit all dem dat dartho hort mit dem hogesten und mit dem sifesten alle unse vader unse dat geervet heft und alle wy dat beseten hebben wente an duffen dach. — Alle duffe — stücke lane wy Gevert und Merten von Bodewal ock vor unfen broder Bertramme und vor unse Mömen und vor unse Süstern in truwen mit famede hant — stede to holdende — Tuge desfer dingk syn her hinrick perner tho Andorpe, Jan von danne, erick Melck, herman Vlugge und Otto Vlugge und Rolke Portze und Rybaw — geven — drehundert dufent jar in dem seven und vertigesten jare des andern Sondages in der vasten alle man singet Reminiscere.

Aus dem Schul. Copiar. auf Vr. Salz.

**LII. Die v. Walfstawe verpfänden einen halben Wspl. Roggenpacht aus der Perwermhöle,
am 27. November 1347.**

Wy Busse vnde henninghe brodere van Walfstoue Junghe syuerdes sone van walfstoue — vnde Hannes van ghartow eyn medelouere Bekennen — dat wy hebben ghefat hoghere medebeke eynen haluen wischepel rogggen in der molen to perwer vor dreddehalue marck stend. fulners. Wenne wy eme syn gelt wedder gheuen so is de rogggen los. Vortmer loue wy en truwen dat wy en — waren scholen uor allerleyge ansprake — Gegeuen — Dusent iar drehundert iar in deme seffen vnde vertyghesten iare des dinxdaghes Na fynte katherynen daghe.

Aus dem Copiar. des Kl. z. h. G. vor Salz.

**LIII. Die Schulenburg verkaufen an die Elenden, Gilde in Salzwedel mehrere Renten aus
Winterfeld, am 15. März 1348.**

We Werner vnd hinryk brodere hern dyderikes sone van der Schulenborch des ridders, knapen, bekennen — dat we — hebben vorkoft — den wifen lüden heynen molner, henneken Cynaw, Egeling goldmede, heynen van olden soltwedele, ghyldemeystern der elenden ghyld van der olden stad to Soltwedele — enen hof mit twee huuen in deme dorpe to winteruelde de ghyld anderhaluen wispel rogggen twene schill. lüneb. pennige vnd ver hunre alle iar to pachte vnd to tynse, — vnd Enen kotsfeter hof — de ghyld achte schill. lüneb. pennige vnd festeyn hunre iarlikes tynses — — mid allerleye rechte hoghest vnd sifest binnen thus — Al desse — ding loue we werner vnd hinryk — mid vfen leuen vedderen werner, henning vnd syuerde brodere ok gheheten van der

Schulenburg in truwen den vorbenomeden ghyldemestern — Gheschen — drutteynhundert iar in deme acht vnd vertegften iare in dem hylghen auende der hylghen kerstes auende.

Nach dem Orig. im Stadtarchiv zu Salzwehel. Alle 5 Siegel fehlen. Abgedruckt bei Gerck. Cod. 4, 629.

Ueber denselben Gegenstand stellten die beiden Verkäufer in demselben Jahr feria sexta ante festum beati Thomae (10. Decr.) eine lateinische Urkunde desselben wesentlichen Inhalts aus, die sich ebenfalls noch urschriftlich im Stadtarchiv findet und bei Gercken a. a. D. auch mit abgedruckt ist.

LIV. Markgraf Ludwig überläßt den Schulenburgern Renten aus verschiedenen Dörfern, die so lange bei Schloß Behendorf bleiben sollen, bis letzteres vom Markgr. wieder eingelöst wird, am 7. August 1348.

Weten alle — dat wy Lodewich — hebben vorgheven — Werner und Hinrike Brodern v. d. Schulenburg und Werner, Hennige vnd Siverde Brodern der vorgen. Veddern — XII stücke iarliker Rente, belegen in der bede der dorpe Stappenbeke, Krichelndorpe, Wopelde, Alem, Tangele und Kakelitz und ok alle Lehenguder de uns in den dorpen Pertze und Nefenitz gehort hebben, so dat desulven Rente und Lehne der vorbenomeden Dorpern tho dem Slotte Betzendorp scholen to ewigen tiden thogehoren. Istet ok, dat wy dat genante Slot Betzendorp werden wedder kopen vor sodann summen, als anders in unsen Breven wert uthgedruket bynnen dith und sunte Mattheus dage — negeft und vorth ouer drie Jaren vull na einander volgende, welker macht wy uns vnd vnser erven gegenwortliken beholden, denne de Rente und Lehne mit dem Slotte vorbenomet scholen vnser Brukinge wesen underdan. — tuge find — friedrich von Loche unse — houetmann, Johann v. Buck, Peter v. Bredow, Richard v. Rochow, Ritter, Hinrik v. Lochow Wepener — Ghegeven tho Tangermunde — MCCCXLVIII am donredage negeft vor Laurentii des hilligen Merterens.

Diese bei Lenß Marf. Br. Urk. 960 abgedruckte Urk. ist wahrscheinlich entnommen aus einem Copiarium im Gräf. v. d. Schul. Archiv zu Behendorf, mit der der Abdruck genau übereinstimmt. Die Ueberschrift im Copiarium lautet: „Dit is dat privilegium in latinischer Schrift“, so daß man annehmen muß, daß diese Abschrift nicht vom Original genommen, sondern eine Uebersetzung des Originals ist.

LV. Die von der Schulenburg überlassen die Lehnware über mehrere Hebungen aus Salsfeld dem Kl. z. h. Geist vor Salzwehel, am 4. Septbr. 1348.

Wy Werner vnde Hinrik broder, Werner, Henning vnde Siuerd ock brodere knechte — von der Schulenburg — bekennen — dat we den ghesleken luden — prouest henrike heren Johanne van Solbeke priore — tome hillegen geyste vor — Soltwedele ghelathen hebben — de lenware ouer dat ghud dat hannes hardewiges eyn borger to Soltwedele van vs hefft gehad In deme dorpe to Celuelde — — Geschreuen na der bord ghodes Drutteynhundert Jar In deme achte vnd vertegestigsten iare des negsten donredages vor vser vrowen dage der lateren.

Aus den Cop. des Kl. z. h. G. vor Salzwehel, gedruckt bei Gercken Dipl. 1, 321, ungenau.